



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1843**

XLVI. Vertrag des Domcapitels mit dem Bischofe Hieronymus wegen der vom Capitel geführten Administration, wegen der zur Erlangung des Stifts von dem Bischofe gemachten Schulden, wegen der ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

alles geseerde. To vrkunt mit vnser kereken vnder anhangende Ingesegel, des wy vnns dar to vor vnns vnnd vnser nachkunnstigen gebruken, vorsegelt. Gegeuen Nach Cristi gebordt dusennt viifhundert dar na jmme negenteinden jar, amme dinksedagen in den hilligen Oesterronn

Nach dem Originalte desselben Archives.

**XLV.** Das Domcapitel zu Havelberg räumt dem Dechanten Peter Ruloff die Befugniß ein, ein Wehr in der Havel wieder aufzubauen, und beurkundet, wie der Churfürst in der Uneinigkeit mit dem Domstifte über die Bischofswahl nach dem Tode des Bischofes Johann von Schlabberndorf durch die Bürger Havelbergs die Wehre des Stiffts in der Havel habe zerstören lassen, im Jahre 1520.

Zugedenkende, dat de heren, Als Kerstianus Wultzke Prawest, Petrus Frifike Cantor, Johannes Wasmuedt Senior vnde gemeine Capittel der kercke havelberge, dem werdigen heren Petro Ruloff Deken, hebben gegunt dat nedderste wehr in der havel na der vlote wart, by eigener bekostung to buwende, dewiel edt vngeuerlich eluen edder twelf Jar wuste gelegen. Darmit dat Capittel nicht van ereme gebruke vnde gerechticheit qweme, Is ehm gegunt de tidt zines leuendes, dar na schal idt fallen quit vnd frey, sunder alle middel, an dat gemeyne Capittel. Item nachdeme obgelmte Capittel na doifals des Erwerdigen In godt vaders, heren Johannis de Slabberendorp, Bischops der kirchen zu havelbergk, de da gestoruen am Sondage In der octaua Sancti Laurentii vnd In der kerke havelberge am dage Assumptionis gloriosä virginis mariä zur begreftnisse heftetigt, den werdigen hochgelarten heren Georgen de Blumendael, beider rechte Doctorem, wedder In to-künfftigen Bischof erwelet, Ane fulbort vnde bewillinge des Durchleuchtigstem hochgebornen Fürsten heren Joachims Marggrauens to Brandenburg, des heiligen römischen Reichs Ertzcammerere vnde Churfürsten, zu Stettin, pomern etc. hertzoze etc.; So wart Sin Churfürstliche Gnaden In ernstlicher vngnade bewagen vnde verlamelde elliche hundert manne by einander In meyninge, de Stifftshuser, Alse Plattenborg, Wistog, Zeechlin vnde anders In tonemende, vnd benoel den Bürgern to havelberg, vort van fundt deme vorgemelte heren Deken sin Wehr, dergelichen dat bauenste Wehr, durch hern Conrad Slegel, Ottonen knabelock vnde didericum Man canonicos gebuwet, Vnde was men einen dach fertich gemaket, gantzlich to brekende, Vnangesehen des olden gebrukes vnde possession. So musten de herren des Capittels da thomals de vngnade stillen, vnde deme Fürsten elliche Articull verschriuen, Darmit sin vornement afgewendet ward. Actum tho havelberge Amme dage Bartolomei Apost. Imme vifsteienhundertsten vnd twintigsten Jar.

Nach dem im R. Geh. Ministerial-Gesamt-Archive befindlichen Capitels-Copialbuche fol. 112.

**XLVI.** Vertrag des Domcapitels mit dem Bischofe Hieronymus wegen der vom Capitel geführten Administration, wegen der zur Erlangung des Stiffts von dem Bischofe gemachten Schulden, wegen der Aufbewahrung der Bischofsmütze durch das Capitel und wegen Einräumung des Sommerfales im Dome zu Havelberg zur Wohnung für den Bischof, vom Jahre 1521.

Wir nochgeschriebenn Cristianus Wultzke Thumprobst, petrus ruloff Thumbtechant, Hinricus Eickstette, Johannes Wasmot senior, Thomas Slegel, petrus frifack cantor,

Nicolaus amelung, wiechmannus gladow, Conradus Schollene, Joachim frese archidiaconus, Otto knabeloch vnd Theodericus Man Thumheren der kirchenn zw Huelberg vnd das gantze capittel dofelbst cappitulariter vorkamelt, Bekennen offentlich vnd thun kunth allermenglich mit diefem vnserem offenen brine, Das wir vnns der gebrechen halben, die zwifken dem hochwirdigenn jnn gott vater furstenn vnd herren, herren hieronimo Bifchoue zw huelberg vnserenn gnedigen herren eins vnd vnns oben genantenn capitells herren erwachsen feyn Der adminiftracion halben der nochgelassenen gutter weylant herren Johannfen Bifchoues zw huelberg (vertragen haben), Nemlich wie fukgweifs hiernach folget vnd alze:

Zwm Erstenn Sollenn vnd wollenn wir feynen furftlichen gnadenn vber alles, das wir feynen gnaden vberantwurt vnd vberreicht haben zw ztheelen, bezalen vnd entrichten Sechshundert gutter volwichtiger vnuorflagener goltgulden, Sollen vnd wollen auch allewege fchuldig, willig vnd bereit fein, Szo oft vnd vil wir von feynenn furftlichen gnaden werden an gezogen, feynen gnaden eigentlich vnd clerliche berith (fie) zw thun, wir alle jn gemeyn vnd itzlicher jnsonderhait bey vnfern rechten eydes pflichten, Was wir hinderftelliges wiffen, Das vorgedachtes herren Johannfen etwen Bifchoffs zw Huelberg lobeliger gedechnus gewefet fey, Das feynen gnaden oder dem Stiff Huelberg zwgestandenn hatt, es fey kleyn oder grofs, wenig oder vil, es fey bey vns jn capittel auch bey etlichen Capittels perfonen oder anderen awfer halben des capittels, was hohes, gemeynes oder geringes standes die fein, nymandes vnd keynerley ausgelassen, vnd auch alle wege willig befunden werden, Hochgenantenn vnserem gnedigen herren folchs alles vnd itzliches, was feynen gnaden noch awffen fiehet vnd wu den Stiff abhendig worden ist, helfen herwidder bringen vnd feynen gnaden zw erlangung derfelben haben vnd guttern, wie die mogen benant werden, huff, ratt, Beifandt thun, noch vnfern hochften vnd besten vorstantus vnd vormogen.

Zwm andern haben wir Seynen furftlichen gnaden zwgefaget vnd bewilliget, zwfagen auch vnd bewilligen, das wir vnns capitulariter vnd vnfer gutter vor feine furftliche gnade vor tawfent gulden heubtfumma vnd zcinffe, fo vil auff tawfent loewffen werden, wollen felbftfchuldiglich vorpflichten vnd vorfereiben gen Dem oder den, do Sein gnade folche tawfent gulden bekommen kan vnd wirt erlangen mogen. Dogegen foll vnd wil fein gnade vnns widdervmb auch nottorfuge vorschreibung thun gen vnfer vorschreibung, wen wir die von vns gehenn vnd aws des Stiffs dorferen fo nil zcinffe an vns uorweifsen, damit wir diefelben tawfent gulden mogen vorzeinfen vnd das fein gnade vnns bey vnfern globern, gen den wir vns werden vorschreibenn, wil gantz vnd gar fchadelofs haldent.

Zwm Dritten vnd nochedem Sein furftliche gnade zw erlangung diefes Stiffs jnn eyn mergkliche fchult hoer vnd groffer Summen gewagffenn, ist das offenbar vnd amme tage. Darumb verprechenn vnd gelobenn wir, das wir feinen gnaden zw erlangung aller ander Summen, wor, bey weme vnd wie Sein gnade die auff alle vnd itzliche zzeit wirt wiffenn zw wege zw bringen, vnfern gnuglichen volkommlichen confents, gunft vnd fchrifflichenn, brifflichenn, mit vnfers capittels anhangenden ingefigel, fo vil vnd oft wir derhalben von Seinen furftlichen gnaden fchrieflich oder muntlich angefwacht werden, darzw zw geben, ane alle widderrede vnd wegerung.

Zwm vierden Szo wollen wir auch feynen gnade die beste Infula oder Bifchoffliche Crone, die bey vnns jn uorwarunge ist, fzo vil, offte vnd zw allen zzeiten, wen Sein gnade die zw haben begeren wirt, zw gebrauchenn zw feiner gnaden Ehren vnd ampten, ane alle wedderrede vberfenden vnd zwfchigken, derfelbigen nach aller vnd itzlicher feyner gnaden noddorf vnd gefallen zw

gebrawchen, Doch das vns auch dieselbe Cron nach den volbrachten ampten vnnnd noddorffteim zw jtzlicher zcheit weddervmb ja vnser vorwarung gestatet werde.

Zwm funfftenn habenn wir auch zwgefaget vnnnd willigenn, das wir von Stundt vberantwortenn (das Object ist ausgelassen) Seiner gnaden leben langk zw gebrawchen. Dor kegen sein gnade auch gewilliget hatt vnns briue vnnnd figell zw geben, das vnns sein gnade solch pettorall bey Seiner gnaden lebenn wolle widdervmb zw handen stellen Oder aber das wirt baldt nach seiner gnaden absterben, welchs der almechtige got lange friste, frey, vnuorhudert follenn vnnnd mogenn widdervmb zw vnserenn handen als das vnser nemen vnnnd behalten, Seiner gnaden nachkommen vnnnd testamentarien vnuorhinderth.

Zwm Sechstenn vnnnd auff das sein furstliche gnade auch ein eygen wonung vnnnd haufzung bey feyner gnaden Thumkirchenn gott zw lobe haben mogen, vnnnd vns zw sonderlichenn trost, haben wir Seynen furstlichenn gnaden einmuthiglich vor seine gnade vnnnd seiner gnaden nachkommende abegetreten, eyngerewmet vnnnd eygentumlich gegeben, zw den zehweyen gemachen, die eyns Bischoffes zw Huelberg zuuor geweset feyn, den groffen fall, der geweset ist das Sommerrefectorium, darzw alle treppen, thoren, eyn- vnnnd awsgenge noch dem creutzgange vber das schloffhaws noch der kirchenn, auch noch dem hofse, darzw dy kwchen dobey vnnnd den keller dorfelbest vnder den winter refectorio. Es sol auch sein gnade math vnnnd wollen gewalt haben, das winter refectorium vor feyner gnaden hoffgelynde mit zwgebrauchen neben vnnnd mit vnseren vicarien, choralibus et custodibus. Wen seine gnade dar zw stette zw Huelberg ist das wir einzwheymen vnnnd mit holtze zw vorforgenn wollenn von den vnsern bestellenn.

Zwm Sibenden vnd letztenn haben wir seinen furstlichen gnadenn auch math gegebenn vnd vorgonnen gegenwertiglich, das sein gnade magk eynen Rawm eynnemen in der mure der Borgk, war es feyner gnadenn beliebet vnnnd doselbest hyr eynen eygenn stal zw allenn feyner gnadenn heupt vnnnd pferdt noddorff, denselbigen vor sein gnaden vnnnd seiner gnade nachkommende auch fur vnnnd fur zw habenn vnnnd behalten, erbawen lassen.

Alle solche obenbeschrieben Artikel ingemeyn vnnnd itzlichen in Sunderheit haben wir obegnante Cristianus wultzke etc. — — Dorkegen hat auch vorgedachter vnser gnediger herre, herre hieronimus Bischoff zw huelberg vnns aller entfangener gutter vnnnd administracionen ledig vnd loefs gefaget, auch alle gefafste vnhulde gen vns fallen lassen vnnnd vns gnade widdervmb zugestalt, alleine hat in sein gnade furbehalten, was Sein gnade der misbrawchten administracion, entfrembter gutter erber ander zwspwch halbenn gedengket zw obengeschriebenen Er Joachim Frefze archidiacono zw haben, die wil sein gnade nith begeben, sonder zw seiner gnaden gefallen furbehalten haben. Vnnnd was dem vormessenen Notario von Zerwit, Bartolomeo Jungerman, zwkomen ist, das wir dasselbige alles vnd itzliches Seiner furstlichen gnaden auch widdervmb wollenn zw handen schaffenn. Vnnnd des zw mherer sicherhait haben wir gleichmeffig vorpflichtung in der aller besten form, weyffe vnd gestalt, wie solchs zw beqwemsten zw recht gescheen full vnnnd magk, auch gethan vor diesem vndergeschriebenen offenbar schreiber, den auch vnser gnediger herre von Huelberg insonderheit darvber vormanet vnnnd requireret hat, vnnnd zw mherer vrkunt haben wir vnser Capittels groste Siegel, vns allen auch itzlichen vnnnd vnser nachkamende damit zw vberzcwegenn, wissentlich an diesen brieff hengen lassenn vnnnd seint hirvber gewest als gezcwege die Erbaren vnnnd vesten Henninck von Bredow marschalck, Mertenn Bellin Burgermaister der Stadt Brandenburg, Veit von Tobelheuptman zw zeechelin, Ernst hoppecorp, Cristoffel von Crofick, Hans Haleweck, Hans knifebeke, Wulf Berger vnnnd vil ander gelobwirdigen. Vnnnd ist gescheen vnnnd gegeben

zw havelberg, auff dem thum vff den obenberurten grossen Sommer resectorio, nach christi vnfers herren geborth im funffzehen hundersten vnd eyn vnd zehwenzeigsten Jare am freitag Cosme et Damiani.

Nach dem Churmärk. Lehns-Copialbuche des K. Geh. Kabinetts-Archives VIII, fol. 66 — 68.

**XLVII.** Das Domcapitel zu Havelberg verpflichtet sich, künftig nicht ohne Einwilligung, Wissen und Willen des Churfürsten zur Wahl eines Bischofes zu schreiten, im Jahr 1522.

In nomine Domini Amen. Christian Wulzke Prepositus, Petrus Rulof Decanus, Joannes Walmuth Senior, Henricus de Eichstede, Thomas Schlegelt, Wichmannus Gladow, Petrus Frisack Cantor, Nicolaus Amelung, Conradus Schollene, Joachim Frise Archidiaconus, Otto Knovelouch et Theodoricus Man, Canonici ecclesie Havelbergenfis, coram uniuersis et singulis presentes nostras literas Lecturis uisuris et auditoris, sub die et anno infra scriptis in loco infra scripto capitulariter congregati ac capitulum eiusdem ecclesie facientes et representantes. Ne res nostre geste, prout aliquando accidit, in oblivionem labantur, non vi, dolo, metu aut aliqua sinistra machinatione inducti, ad futuram rei memoriam, prehabita super hoc matura deliberatione, publice et expresse fatemur et attestamus. Quod ex quo Illustris princeps et dominus, dominus Joachim Marchio Brandenburgensis sacri Rom. Imperii Archicamerarius et princeps Elector, Stettinensis, Pomeranie, Cassiborum Sclavorumque dux, Burggravius Norimbergensis et Rugie Princeps, nobis per Nobilem et strenuum Casparum Gaus Baronem et dominum ad Potlifth ac Egregium et spectabilem virum dominum Sebastianum Stublinger V. J. doctorem, prememorati Principis nostri Legatos, proponi fecerit, quod fama et clamor Validus ad Illustrissime sue gratie aures detulisset, Ut certas nostras confessiones, obligationes et attestaciones, per nos publice coram notariis et testibus fide dignis factas ac in publicam et autenticam formam reductas Sigillique nostri appensione munitas et minorum Joannis Krömer et Joannis Faltzen notariorum subscriptas, per certa alia Instrumenta et nostras literas contrarias, quod hujusmodi confessiones et obligationes vi metu et sinistra inductione compulsi emisimus et fecerimus, revocasse, attestamus<sup>1)</sup>. Ex qua tamen fama gratie sue Illustrissime non fides certa sed suspitio quedam foret suborta, hanc itaque suspensionem a nobis euellere et tollere, In finemque et eventum, quo Instrumenta et literas hujusmodi in futurum produci aut reperiri contingeret, Illa et illas presentibus cassare, annullare, revocare et funditus irritare volentes, presentibus his nostris literis contrariis tollimus, cassamus, annullamus, revocamus et irritamus. Nosque Christianus Wulzke Prepositus, Petrus Ruloffes Decanus ceterique Canonici prenominati, Et nos Conradus Wympina et Busso de Alvensleben, doctores, Canonici<sup>2)</sup> super<sup>3)</sup> dictorum dominorum Prepositi, Decani, Canonicorum et capituli ecclesie Havelbergenfis, ad requisitionem prefatorum dominorum nuntiorum et Legatorum, Iterum et denuo eadem confessiones, attestaciones et obligationes cum predictis dominis Preposito, Decano Canonicis, et capitulo renovamus et resumimus. Attendentes quod quia bona, census et redditus ecclesie Havelbergenfis, sub territorio, dominio, jurisdictione et defensione principis Electoris Marchionis Brandenburgensis supra dicti sita existunt, Quodque nec nos, nec subditi nostri cum eorum bonis sine dicti principis protectione subsistere possint, Et quia principis Brandenburgensis Electoris de eligendo aut postulando Episcopo Havelbergenfi multum interfit, ut gratie sue non suspectus sed placidus, acceptus et gratus et Idoneus perf-

1) attestamus scheint überflüssig. 2) commissarii? 3) supra?